

G

Winter 

emeinderief



2018 /2019

Evangelische Kirchengemeinde Badenweiler

Badenweiler * Niederweiler * Schweighof * Zunzingen * Lipburg * Sehringen

JAHRESLOSUNG 2019



SUCHE
Frieden
UND
JAGE
IHM
NACH.

PSALM 34, 15



s scheint passend zu sein, wenn Menschen sich zu einer Weihnachtsfeier mit Krippenspiel im Schafstall treffen. In Zunzingen jedenfalls gehört das zum jährlichen Programm des Dorfes in der Vorweihnachtszeit mit dazu. Und das Bild auf dem Titelblatt aus dem Jahr 2015 gibt einen guten Einblick in diese idyllische Kulisse. Dabei gehört der bäuerliche Rahmen längst nicht mehr zum Alltag der modernen Menschen, auch nicht in dem kleinen Außenort unserer Kirchengemeinde.

Für die Hirten von Bethlehem war ein Stall vor rund 2.000 Jahren ein ganz normaler Bestandteil ihres gewohnten Lebensrahmens. In den einfachen Unterständen oder überdachten Verschlägen konnten die Tiere bei widrigen Wetterbedingungen sicher untergebracht werden. Die Besitzer der Herden hatten dort ihr Heu gelagert. Und manchmal konnten sich in den Bretterhütten auch die müden Viehtreiber ein trockenes Plätzchen suchen, um sich auszuruhen.

Wenn Lukas davon berichtet, dass Jesus unter einfachsten Verhältnissen in einem Viehstall geboren worden ist, bringt er damit etwas Wichtiges zum Ausdruck: Gott zeigt sich den Menschen in ihrer jeweils vertrauten Umgebung so, dass sie ihn wirklich wahrnehmen und verstehen können. Und für die damaligen Hirten gehörte nun einmal der Stall zur Lebenswelt ganz selbstverständlich mit dazu. Dort konnten sie etwas von Gott begreifen.

Wie das wohl heute wäre? Würde da Jesus in einer der noch verbliebenen Geburtskliniken unserer Wohlstandsgesellschaft auf die Welt kommen? Oder würde sich Gott eine Wellblechhütte am Rande der zahlreichen Elendsviertel auf der südlichen Erdhalbkugel wählen, um sich in unserer heutigen Welt zu zeigen? Oder würde gar ein Flüchtlingssschiff auf dem Mittelmeer den Rahmen für Weihnachten abgeben?

„Als die Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn. Der wurde als Mensch von einer normalen Frau geboren und dem Gesetz unterstellt, um alle zu befreien Durch ihn wollte Gott uns als seine mündigen Söhne und Töchter annehmen“ (Galater 4, 4-5). Paulus hält fest, dass Gott sich auf die menschlichen Lebensbedingungen, und seien sie noch so primitiv, einlässt, um uns Menschen von allem, was uns belastet, frei zu machen.

Wenn wir nun bald wieder Weihnachten feiern, werden wir an dieses Entgegenkommen Gottes erinnert. Und wir dürfen uns seine Menschwerdung in dem Rahmen vorstellen, der für uns ‚normal‘ ist, der uns das Außerordentliche der Geburt von Jesus in der Welt, wie sie ist, zeigt – und sei es auch ein Schafstall.

Ein erfülltes Weihnachtsfest in dem Ihnen vertrauten Rahmen wünscht Ihnen
Ihr Gemeindepfarrer Dietmar Bader





bittet um Spenden für die 60. Aktion „Hunger nach Gerechtigkeit“

Seit 60 Jahren wird an Weihnachten für **Brot für die Welt** gesammelt. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnte **Brot für die Welt** Millionen Menschen dabei helfen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

In die Zukunft investieren

Brot für die Welt unterstützt Partner in Sierra Leone

Sie unterstützen mit Ihrer Spende zum Beispiel ein Projekt in Aruna (Sierra Leone):

Mit Büchern und besseren Ernten gegen Kinderarbeit.

115 besonders arme Jungen und Mädchen im Dorf profitieren von der Unterstützung der Sierra Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von **Brot für die Welt**. „Wir haben einen ganzen Stapel an Lehrbüchern und Heften bekommen, dazu etliche Stifte und eine brandneue Schuluniform“, erzählt ein Mädchen stolz. Doch nicht nur das: Arunas Zieheltern lernten durch das Projekt, wie sie neue Reissorten erfolgreich anbauen. Sie legten einen Gemüsegarten an, züchteten Hühner und Ziegen. Heute hungert die Familie nicht mehr. Und alle Kinder gehen in die Schule.

Mit tausenden Projekten wie diesem hat **Brot für die Welt** bisher geholfen.

Aber auch nach 60 Jahren bleibt noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Das soll und muss nicht sein. Das gemeinsam Erreichten macht Mut, weiterzugehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Tragen auch Sie mit Ihrer Gabe dazu bei, dass Brot für die Welt seine segensreiche Arbeit fortsetzen kann.

Unterstützen Sie Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet

Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde Badenweiler, Sparkasse Markgräflerland
BLZ 68351865, Kto Nr. 802 809 4, IBAN: DE 33683518650008028094
BIC: SOLADES 1 MGL, Stichwort: **Brot für die Welt**



Seit dem Herbst-Gemeindebrief hat sich wieder Einiges in unserer Gemeinde getan. Inzwischen haben wir die Erntedankfeiern in Badenweiler und den Außenorten hinter uns gebracht. Wie schon in den vergangenen Jahren waren die meisten der Gottesdienste gut besucht. Die Kollekte, die wir dabei gesammelt haben, betrug insgesamt 966,90 €; sie war bestimmt für die Hungernden in der Welt. Darüber hinaus haben wir durch den Verkauf und die Versteigerung der Erntegaben, sowie die Spende für den Zwiebelkuchen in Niederweiler weitere 736,10 € zusammen bekommen; auch dieser Erlös konnte Projekten von Brot für die Welt zugeführt werden. Allen, die zu diesem Ergebnis mit beigetragen haben, sage ich auch im Namen der Unterstützten ganz herzlichen Dank!

Gerade das Erntedankfest in Badenweiler war wieder ein kleines Gemeindefest, da der Frauenverein Badenweiler wie in den vergangenen Jahren seinen Bazar mit Suppenessen im Gemeindehaus durchgeführt hat. Wir hatten so am Rand dieser Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Neuzugängen an Büchern bei einem kleinen Flohmarkt im Gemeindehaus unsere Baukasse um rund 350,00 € aufzustocken. Über den Bücherflohmarkt zwischen den Literaturtagen und den Musiktagen lesen Sie mehr in einem gesonderten Artikel des Gemeindebriefes.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wird die Sanierung des Glockenstuhls und die neue Aufhängung der Glocken noch nicht abgeschlossen sein. Dieses Projekt hat sich sehr in die Länge gezogen. Die Stahlbauer hatten Anfang August damit begonnen, die Stahlkonstruktion aufzuarbeiten. Seither schweigen die Glocken und auch die Turmuhren stehen still, weil aus Sicherheitsgründen der Strom im Turm abgeschaltet ist. Da eine Zulieferfirma mit dem Produzieren von Klöppeln im Verzug war, konnten die Glockenbauer erst Ende Oktober ihre Arbeit fortsetzen. Nachdem die neuen Holzjoche und Klöppel montiert sind, müssen nun erst wieder die Stahlbauer ihre Arbeit zu Ende bringen, bevor die Motoren und die Glockensteuerung angebracht werden können. Und ganz am Schluss wird dann auch endlich die Turmuhr mit einem neuen zentralen Motor versehen, die Ihnen wieder auf den vier Zifferblättern präzise anzeigt, was es geschlagen hat.

Auch im Blick auf unser Gemeindehausprojekt hat sich nach zähem Hin und Her etwas bewegt. Bei einem Gespräch zwischen Vertretern der Seelsorgeeinheit Markgräflerland und dem Referat Immobilien des erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg hat der Referatsleiter signalisiert, dass die katholische Seite bereit ist, sich an der Finanzierung und Gestaltung eines ‚Hauses der Ökumene‘ in Badenweiler zu beteiligen. Der Prozess der finanziellen und rechtlichen Abstimmung mit dem Bauamt der Evangelischen Landeskirche in Baden muss noch abgewartet werden, bevor wir definitiv sagen können, wie es mit dem Projekt weitergeht. Unabhängig davon werden ArchitekturstudentInnen der Universität Karlsruhe bis Ende Januar Seminararbeiten zum Thema ‚Mehr als Wohnen‘ erstellen, die Ideen festhalten, wie das Gelände südlich der Pauluskirche auf dem Gebiet des jetzigen Gemeindehauses mit einer Mehrfachnutzung bebaut werden könnte. Die Studien sind unverbindlich und liefern mögliche Alternativen, falls die beiden Kirchenämter zu keiner einvernehmlichen Lösung kommen.

AUS DER GEMEINDE

Das Kunstwerk von Ugo Dossi, das ursprünglich 1986 für die Dokumenta in Kassel erstellt worden ist und dann einige Jahre in der Bibelgalerie in Meersburg stand, befindet sich ja schon seit Dezember 2017 im Eingangsbereich der Pauluskirche. Nun endlich funktionieren Beamer und DVD-Player so, dass die projizierten Flammen die Illusion vermitteln, dass das Dornengestrüpp zwar brennt, aber nicht verbrennt. Vielleicht haben Sie ja mal die Möglichkeit, den ‚Brennenden Dornbusch‘ in Aktion anzuschauen. Gegebenenfalls können Sie sich bei mir melden, damit ich für Sie die Flammen in Gang setze. Mit den Musiktagen ist auch die letzte Kunstaussstellung dieses Jahres in der Pauluskirche zu Ende gegangen. Die Bilder und Grafiken von Ulrich Christian haben viele KirchenbesucherInnen angesprochen, vor allem die Labyrinth, die zum Meditieren eingeladen haben. Und wir hatten die Möglichkeit, durch die Kunst im Kirchenschiff mit Vielen ins Gespräch zu kommen. Wir werden versuchen, auch im nächsten Jahr wieder Kunst in unseren Gottesdienstraum zu bekommen.

In der Weihnachtszeit haben wir dieses Mal eine enge Aneinanderreihung von Festtagen. Darum werden wir mit unseren Gottesdienstangeboten etwas andere Schwerpunkte setzen als sonst: Am Samstag, 22. Dezember 2018 feiern wir um 18.00 Uhr in Schweighof Waldweihnacht mit den Sängerefreunden Weilertal und der Freiwilligen Feuerwehr. Am 23. Dezember, dem 4. Advent, ist wie gewohnt um 9.30 Uhr Gottesdienst in Badenweiler. Und am 24. Dezember gibt es dann die gewohnte Palette an Heilig Abend Gottesdiensten, die sie dem Gottesdienstplan entnehmen können. Am 1. Weihnachtsfeiertag bieten wir wie im letzten Jahr um 11.00 Uhr Wunschliedersingen in der Dorfscheune Lipburg an, da dorthin mehr BesucherInnen gekommen sind als in die Pauluskirche. Am 2. Festtag wird es keinen Gottesdienst in Niederweiler geben, stattdessen laden wir nach Müllheim zu einem festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Männerchormusik um 10.00 Uhr in die evang. Stadtkirche ein. In Niederweiler ist dann am Sonntag, 30. Dezember 2018 um 11.00 Uhr Gottesdienst. Am Silvesterabend gibt es, wie gewohnt, um 18.00 Uhr zum Jahresschluss einen Abendmahlsgottesdienst in der Pauluskirche. Und am 1. Januar 2019 feiern wir um 11.00 Uhr im Gemeindehaus in Badenweiler den schon traditionellen Frühstücksgottesdienst. Am Sonntag, 6. Januar 2019, ist zwar zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Dieser wird aber durch eine kleine Musik- und Theatergruppe um Theodor Ziegler gestaltet, die das Thema Weihnachten in Liedern und Texten einbringt. Ich hoffe, dass bei diesem Angebot jede und jeder etwas für sich finden kann.

Vieles ist schon fürs neue Jahr geplant: Ökumenische Nachmittage unter dem Motto ‚Mehr als Kaffee und Kuchen‘, Konzerte, ein ökumenisches Gemeindefest, die OrgelTasTaTour, ökumenische Gottesdienste, Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer und Vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen und dann auch immer wieder zum Mitmachen und Dabeisein einladen. Ich freue mich, wenn ich Vielen von Ihnen bei der einen oder anderen Veranstaltung begegnen werde.

Einen guten Jahresausklang mit hoffentlich wohl klingenden Glocken im Turm der Pauluskirche wünscht Ihnen
Ihr Gemeindepfarrer Dietmar Bader

Nachruf Elisabeth (Ilse) Nievelstein



„Ja leben Sie auch noch?“ - Mit dieser für mich verblüffenden Frage hatte mich Elisabeth Nievelstein empfangen, als ich sie nach meinem Urlaub Ende August im Pflegeheim Bethesda besucht habe. Schon seit Februar war sie Bewohnerin dieser Einrichtung, da sie sich nicht mehr selbständig in den eigenen vier Wänden versorgen konnte. Da sie vor meinem Urlaub bettlägrig war und kaum noch die Kraft aufgebracht hatte, sich mit mir zu unterhalten, war mein Erstaunen über den süffisanten Unterton ihrer Eingangsfrage um so größer. Sie schien wieder ganz die Alte zu sein.

Ja, humorvoll und schlagfertig war sie immer gewesen und hat sich mit diesen und anderen Gaben viele Jahre lang auch in die Evangelische Kirchengemeinde Badenweiler eingebracht.

Zusammen mit ihrem Mann Detlef hatte Elisabeth Nievelstein nach ihrem Zuzug 1984 aus Merkstein bei Aachen den Kirchendienst in der Martinskirche in Niederweiler übernommen und im damals noch bestehenden Kirchenchor des Außenortes mitgesungen. Daneben hatte sie sich aber auch im kirchlichen Helferkreis für das Haus St. Georg, das in Sehringen einen geschützten Raum für psychisch Erkrankte geboten hatte, von Anfang an engagiert und nicht nur tatkräftig Kaffeemittage im Gemeindehaus Badenweiler mitorganisiert, sondern immer wieder mit Witz und Humor zum Unterhaltungsprogramm der HeimbewohnerInnen beigetragen. Den Einsatz im Helferkreis hatte Frau Nievelstein auch nach dem Umzug nach Oberweiler und nach dem Tod des Mannes beibehalten, auch wenn inzwischen das Heim nach Bad Krozingen verlegt worden war. Und sie hat bis vor zwei Jahren treu und zuverlässig in Oberweiler Gemeindebriefe ausgetragen. Doch das ist nun endgültig Vergangenheit!

Nein, sie lebt seit dem 26. September 2018 nicht mehr! Nur wenige Tage vor ihrem Tod habe ich, wie sie es gern hatte, noch einen Schluck Wein mit ihr getrunken. Das schien mir neben dem gemeinsamen Beten im Rückblick die richtige Form des Abschiedes gewesen zu sein. Denn unauffällig wollte sie ihr Leben zu Ende bringen. Auf eigenen Wunsch hin ist die Asche von Elisabeth Nievelstein am 30. Oktober 2018 in aller Stille anonym auf dem Friedhof von Oberweiler beigesetzt worden, ganz dicht bei ihrem Mann Detlef. Ich hoffe trotzdem, dass sie in unserer Gemeinde nicht so schnell vergessen wird.

Dietmar Bader

NEUES VOM BÜCHERFLOHMARKT

Neudeutsch heißt es ja „Fund-Raising“, was wir inzwischen mehrmals im Jahr veranstalten. Viele Bücher stapeln sich dann im Gemeindehaus und in der Kirche. So auch wieder an Erntedank und während der Bilderausstellung im Oktober/November. Da unsere Glockenturmreparatur inzwischen in vollem Gange ist, werden wir den Erlös fast vollständig dafür verwenden. So müssen wir weniger auf Rücklagen zurückgreifen und entlasten den Haushaltsplan unserer Gemeinde. Das Spendenergebnis ist wieder sehr erfreulich. Wir haben eine Rekordmenge an Büchern anzubieten gehabt und auch ein Rekordergebnis erzielt. So haben wir an Erntedank 345.- € Erlöst, bei den Musiktagen 1.017 €. Dank mehrerer Mitarbeiterinnen und entscheidend auch dank der tatkräftigen Schwerstarbeit der Pfadfinderschaft war dieses wieder möglich. Aus dem Erlös zwischen diese beiden Verkaufsevents haben wir die Beleuchtungssituation im Cafebereich der Pauluskirche verbessern können und der Fahrtenkasse der Pfadfinder einen Zuschuss gegeben. Ohne die Hilfe der jungen Leute wäre es uns inzwischen kaum möglich, die Bücher aufzubauen, denn sie sind gewichtig. Die Pfadis schaffen in einer Stunde, wofür wir alleine Tage brauchen würden. Deshalb ihnen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle. Ebenso allen, die tagelang Bücher sortieren und aufbauen, und denen, die während der Öffnungszeiten in der Kirche die Stellung halten: DANKE!

Es macht den Bücherfreunden ja viel Spaß, aber es ist auch viel Arbeit. Danke auch allen Gemeindegliedern, die Bücher gespendet und die Bücher gekauft haben.

Inzwischen kann ich auch Rechenschaft über das Gesamtergebnis des letzten Jahres geben: wir haben 2017 insgesamt 3.261,48€ über die Bücherspenden Erlöst.

T. Jungjohann-Bader





Apostel Petrus

Überrascht hat mich, dass mein sehr geschätzter Kollege Johannes Helm in seinem Buch über die Kirchen und Kapellen im Markgräflerland ausgerechnet die evangelische Stadtkirche St. Peter nennt. War ich doch bisher der Meinung, dass die katholische Kirche diesen Namen trägt. Nach ein wenig Recherche wurde mir bewußt, dass die Namensgebung seinerzeit etwas kompliziert war:

Am 17. Oktober 1993 gab es in der evangelischen Kirche einen besonderen Gottesdienst anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung. Prälat Gerd Schmoll hielt die Festansprache. Er erinnerte daran, dass die Vorgängerkirche in ihren verschiedenen Erscheinungsformen den Namen „**Peter- und Paul-Kirche**“ trug. Die Katholiken nahmen dann für ihre neu erbaute Kirche den Petrus mit, während unser Gotteshaus relativ prosaisch nur als Evangelische Stadtkirche bezeichnet wurde.

Der 100. Jahrestag der Grundsteinlegung bot den Anlass, diese Bezeichnung durch den Namen des Apostel Paulus auszutauschen. Prälat Gerd Schmoll äußerte sich dazu: „Ist es nicht gut, dass der ursprüngliche Doppelname nun wieder entsteht, zwar aufgeteilt auf zwei Kirchengebäude, aber eben doch zusammengehörig, auf die gemeinsame Grundlage des Glaubens in der Botschaft der Apostel verweisend und so als schönes Zeichen der Verbundenheit? Daß ein altes Fresko, das den Apostel Paulus mit dem Schwert des Geistes abbildet, in der Kirche zu sehen ist, legt die Namensgebung zusätzlich nahe.

.... Mich hat beschäftigt, daß der Paulus im Fresko ... kein Gesicht mehr hat. Es wurde für mich zum Symbol: Es geht ja nicht um die Person des Paulus, so eindrucksvoll sie ist. Es geht nicht um seine Geschichte, so interessant man von ihr erzählen kann. Es geht um seine Deutung des Evangeliums, um seine Botschaft an uns. Ich dachte mir: Jeder von uns, jede, könnte gewissermaßen sein eigenes Gesicht dort einsetzen, sich mit Paulus und mit dem, was er zu sagen hat, identifizieren - und dann in sein jubelndes Lied mit einstimmen, in sein Bekenntnis: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes!“ Soweit das Zitat aus der Festansprache des Prälaten Gerd Schmoll.

Apostel Paulus



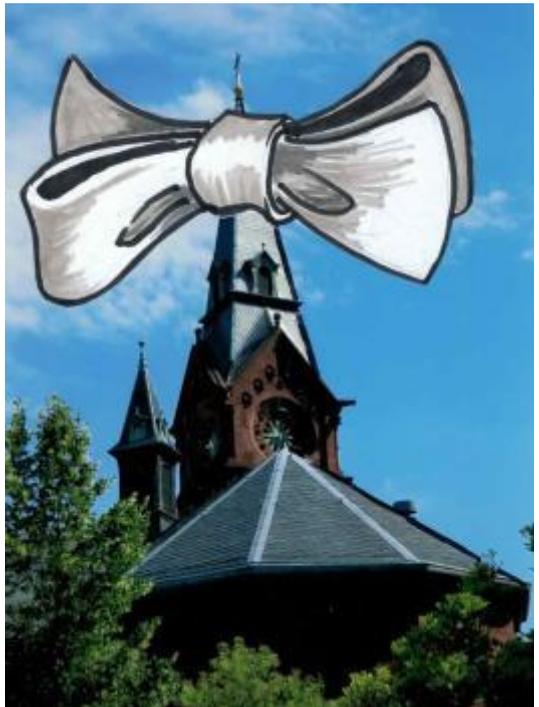
Rechnet man nach, kommt man darauf, dass das Fest zur Namensgebung genau 25 Jahre her ist. Das heißt, auch wir haben damit einen Grund zum Feiern oder zumindest zum Nachdenken darüber, was sich seither verändert hat und wohin sich das immer leichter werdende Kirchenschiff treiben lässt.

Wie sich die Zeiten verändert haben, wird besonders deutlich, wenn man die Schilderung von der Feier der Grundsteinlegung vor jetzt 125 Jahren liest. Ich zitiere wieder Prälat Gerd Schmoll:

„Ein langer Festzug durchzog Badenweilers Straßen. ... Die Kapelle der Feuerwehr spielte auf. ... Die Pfarrer des gesamten Dekanats waren gekommen; im Talar zogen sie mit. Die Vertreter der sechs Gemeinden des Kirchspiels waren natürlich auch dabei, die ... politischen Gemeindevertreter aus Badenweiler, Oberweiler, Schweighof mit Sirnitz, Lipburg mit Sehringen, Niederweiler und Zunzingen. Schulkinder, Mädchen in Markgräfler Tracht. ... Hohe Gäste waren gekommen: Seine Königliche Hoheit, der Erbgroßherzog ... und die Erbgroßherzogin. Nach dem gottesdienstlichen Teil der Feier gab es ein Festmahl mit 200 geladenen Gästen. Dabei wurde ein Glückwunschtelegramm des Großherzogs verlesen, und der Erbgroßherzog brachte einen Trinkspruch auf die Kirchengemeinden des Kirchspiels Badenweiler aus. ...“

Nun, wir sind inzwischen bescheidener geworden, auch was die Anteilnahme der politischen Gemeindevertreter betrifft. Aber eines möchte ich aus der Ansprache des Prälaten Gerd Schmoll vor 25 Jahren noch mal aufgreifen, der die Namensgebung als schönes ökumenisches Zeichen der Verbundenheit sieht. Vielleicht sind wir inzwischen im ökumenischen Miteinander ein paar Schritte weiter gekommen.

Joachim Scheil



HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST IN SCHWEIGHOF

Am Samstag, dem 22. Dezember um 18 Uhr findet eine Waldweihnacht bei der Schutz- und Wanderhütte Rütteweg (Scheibenfeuerplatz) mit den Sängerfreunden Weilertal statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schweighof sorgt für Warmes.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FAMILIENGOTTESDIENST IN ZUNZINGEN

Am Montag, dem 24. Dezember um 15.00 Uhr findet in Zunzingen ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KRIPPENSPIEL IN NIEDERWEILER

Am Montag, dem 24. Dezember um 16.30 Uhr findet in Niederweiler ein Familiengottesdienst statt. Die Kindergottesdienstkinder bereiten ein weihnachtliches Krippenspiel vor.



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN IN BADENWEILER

Am Montag, 24. Dezember um 18.30 Uhr findet in Badenweiler ein Familiengottesdienst statt, bei dem unsere KonfirmandInnen mitwirken.

Montag 24. Dezember um 22.30 Uhr Christmette mit Kirchenmusik

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teil 1

Es singen Mitglieder der Markgräfler Bezirkskantorei,
Gast- und ProjektsängerInnen, Vokalsolisten



MARTINSKIRCHE NIEDERWEILER

N IEDERWILEMER ADVENT

LIEDER ✦ GESCHICHTEN ✦ GESPRÄCHE

EINE ADVENTSFEIER MIT DEM GESANGSVEREIN NIEDERWEILER

SAMSTAG, 15. DEZEMBER 2018

BEGINN 18.00 UHR

IN UND VOR DER MARTINSKIRCHE NIEDERWEILER

IM ANSCHLUSS GIBT'S VOR DER KIRCHE WARMER GETRÄNKE UND WÜRSTLE

DER EINTRITT IST FREI ✦ SPENDEN SIND MÖGLICH

DER ERLÖS IST BESTIMMT FÜR EINEN GUTEN ZWECK

GOTTESDIENSTPLAN NOVEMBER/ DEZEMBER 2018

BADENWEILER

| | | | | |
|----|--------|-------|--|-------------------------|
| So | 02.12. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| Fr | 07.12. | 16.00 | Verabschiedungsgottesdienst für Pfr. B. Goetz | |
| So | 09.12. | 9.30 | Gottesdienst | Pfrin. Jungjohann-Bader |
| So | 16.12. | 9.30 | Gottesdienst | Prädikant Vollrath |
| So | 23.12. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| Mo | 24.12. | 18.30 | Familiengottesdienst <i>Mitwirkung der Konfirmanden</i> | Pfr. Bader |
| Mo | 24.12. | 22.30 | Christmette <i>Mitwirkung Kantorei</i> | Pfrin. Jungjohann-Bader |
| Mo | 31.12. | 18.00 | Gottesdienst <i>Jahresabschluss mit Abendmahl</i> | Pfr. Bader |

BETHESDA

| | | | | |
|----|--------|-------|-----------------------------|-------------------------|
| Do | 20.12. | 15.00 | Ökumenische Weihnachtsfeier | PRef. Nepple/Pfr. Bader |
|----|--------|-------|-----------------------------|-------------------------|

RÖMERBERGKLINIK

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------|-------------------------|
| Mo | 24.12. | 15.00 | Gottesdienst | Pfrin. Jungjohann-Bader |
|----|--------|-------|--------------|-------------------------|

LIPBURG

| | | | | |
|----|--------|-------|--|------------|
| Di | 25.12. | 11.00 | Gottesdienst <i>mit Wunschlieder-Singen</i> | Pfr. Bader |
|----|--------|-------|--|------------|

NIEDERWEILER

| | | | | |
|----|--------|-------|---|--------------------|
| Sa | 08.12. | 16.30 | Krabbelgottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 09.12. | 18.00 | Ökumenisches Taizégebet | |
| Sa | 15.12. | 18.00 | „Niederwilemer Advent“ <i>Gestaltung Gesangverein Niederweiler</i> | |
| Mo | 24.12. | 16.30 | Familiengottesdienst <i>mit Krippenspiel</i> | Pfr. Bader |
| So | 30.12. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr. i.R. D. Jobst |

SCHWEIGHOF

| | | | | |
|----|--------|-------|---|--|
| Sa | 22.12. | 18.00 | Waldweihnacht <i>(Scheibenfeuerplatz Schutz- und Wanderhütte Rütteweg)</i> | |
|----|--------|-------|---|--|

ZUNZINGEN

| | | | | |
|----|--------|-------|--|------------|
| So | 24.12. | 15.00 | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Pfr. Bader |
|----|--------|-------|--|------------|

GOTTESDIENSTPLAN JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ 2019

BADENWEILER

| | | | | |
|----|--------|-------|--|--|
| Di | 01.01. | 11.00 | Frühstücks-Gottesdienst <i>im Gemeindezentrum</i> | Pfr. Bader |
| So | 06.01. | 9.30 | Gottesdienst <i>Musiktheaterprogramm</i> | Theo Ziegler und Pfrin. Jungjohann-Bader |
| So | 13.01. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 20.01. | 9.30 | Ökumenischer Gottesdienst <i>Eröffnung ökum. Bibelwoche</i> | Pfr. Maier Pfr. Bader |
| So | 27.01. | 9.30 | Gottesdienst/ <i>Abendmahl</i> |  Pfr. Bader/ Konfirmanden |
| So | 03.02. | 9.30 | Gottesdienst mit Taufen | Pfr. Bader |
| So | 10.02. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. i.R. B. Goetz |
| So | 17.02. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Jungjohann-Bader |
| So | 24.02. | 9.30 | Gottesdienst / <i>Abendmahl</i> |  Pfr. Bader |
| So | 03.03. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 10.03. | 9.30 | Gottesdienst | Pfrin. Jungjohann-Bader |
| So | 17.03. | 9.30 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 24.03. | 9.30 | Gottesdienst/ <i>Abendmahl</i> |  Pfr. Bader |
| So | 31.03. | 9.30 | Gottesdienst |  Pfrin. Jungjohann-Bader |

BETHESDA

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------|------------|
| Sa | 19.01. | 16.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| Sa | 16.02. | 16.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| Sa | 23.03. | 16.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |

LIPBURG

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------|------------|
| So | 03.02. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
|----|--------|-------|--------------|------------|

NIEDERWEILER

| | | | | |
|----|--------|-------|----------------------------|--------------------------|
| So | 13.01. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 13.01. | 18.00 | Ökumenisches Taizégebete | |
| So | 10.02. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr. i.R. B. Goetz |
| So | 10.02. | 18.00 | Ökumenisches Taizégebete | |
| So | 10.03. | 11.00 | Gottesdienst | Pfrin. Jungjohann-Bader |
| So | 10.03. | 18.00 | Ökumenisches Taizégebete | |
| So | 31.03. | 11.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Bader/ Konfirmanden |

SCHWEIGHOF

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------|------------|
| Sa | 02.03. | 19.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
|----|--------|-------|--------------|------------|

ZUNZINGEN

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------|-------------------------|
| So | 20.01. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr. Bader |
| So | 17.02. | 11.00 | Gottesdienst | Pfrin. Jungjohann-Bader |
| So | 17.03. | 11.00 | Gottesdienst | Pfr Bader |

Sonntag 1. Advent, 02.12.2018, 18.00 Uhr

Evang. Stadtkirche Müllheim
„Jubiläumskonzert 25 Jahre Kantorat“

CHOR- ORCHESTERKONZERT

mit der Markgräfler Bezirkskantorei und der Johann-Walter-Kantorei der Kreuz-Luthergemeinde Freiburg, nahezu 100 Choristen, Vokalsolisten und der „Sinfonietta Südlicher Breisgau“.

Leitung: Regionalkantor Horst K. Nonnenmacher. Ein Solistenquartett mit Ann-Kathrin Schmerbeck, Sopran, Stephanie Zink, Alt, Thomas Gremmelspacher, Tenor und Leonhard Geiger aus Stuttgart, Bass. Programm: Charles Villiers Stanford, Te Deum op. 66 (für Queen Victoria) für Chor, Vokalquartett und Orchester, Franz Schubert, Sinfonie Nr. 2 B-Dur. Der bis ins 4. Jahrhundert auf den Mailänder Bischof Ambrosius zurückgehende altkirchliche lateinische Lobgesang „Herr Gott, dich loben wir“ ist reich an biblischen Aussagen und geprägt von der Hoffnung des christlichen Glaubens. Reformator Martin Luther räumte dem Lobgesang den Rang eines Glaubensbekenntnisses ein.

Kartenvorverkauf oder –vorbestellung: Evang. Pfarramt Müllheim, Wilhelmstr. 17, Tel.: 07631/366220, Evang. Pfarramt Badenweiler, Blauenstr. 3, Tel.: 07632/387.

Erwachsene € 14,-- / Schüler, Studenten 8,--

Abendkasse € 16,-- / 10,--



Samstag, 08.12.2018 , 15.30 Uhr

Seniorenresidenz Gevita

"JOY TO THE WORLD - FREUE DICH WELT"

Ein musikalischer Adventsnachmittag mit dem Bezirksgosplechor Taktlos unter der Leitung von Horst K. Nonnenmacher.

Am Klavier begleitet Beata Veres-Nonnenmacher. Der Eintritt ist frei.

Spenden für einen sozialen Zweck sind willkommen.



Samstag, 15.12.2018, 18.00 Uhr

Martinskirche Niederweiler

NIEDERWILEMER ADVENT

Adventsabend mit Musik, Texten, Lesungen
des Gesangverein Niederweiler





Montag Heiligabend, 24.12.2018, 22.30 Uhr

Evangelische Pauluskirche Badenweiler

CHRISTMETTE MIT KIRCHENMUSIK „JAUCHZET, FROHLOCKET...“

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium Teil 1.

Es singen Mitglieder der Markgräfler Bezirkskantorei Müllheim-Gast- und ProjektsängerInnen, Volalsolisten, ein Bach-Trompete-
tet durch das Badenweiler Kantatenorchester:

Leitung: Horst K. Nonnenmacher.



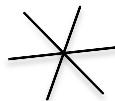
Mittwoch, 2. Weihnachtstag, 26.12.2018, 10.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche Müllheim

FESTLICHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT MÄNNERCHORMUSIK

Musikalische Gestaltung: Männergesangverein Zunzingen.

Leitung und Orgel: Horst K. Nonnenmacher



Samstag, 29.12.2018, 20.15 Uhr

Evangelische Pauluskirche Badenweiler

KLÄNGE & WORTE SPECIAL ZUM JAHRESSCHLUSS

Die fünf Bläservirtuosen des Brass Quintet Kiev Academy
und Horst K. Nonnenmacher, Orgel.

Freunde und Liebhaber virtuoser und strahlender Bläsermusik dürfen sich
wieder auf ein Konzert der Extraklasse freuen.

Texte und Gedanken: Pfarrerin Telse Jungjohann-Bader.

Der Erlös des Benefizkonzertes kommt zu einem Teil der Ukraine-Hilfe des
S'Einladele zugute. Seit über 20 Jahren leistet die gemeinnützige Freiburger
Einrichtung humanitäre Aufbauhilfe in der Ukraine mit vielen sozial-
diakonischen Einrichtungen. Ein anderer Teil der Einnahmen ist für die Fi-
nanzierung der kirchenmusikalischen Arbeit an der Pauluskirche Badenweiler
bestimmt.

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 19.30 Uhr an der Kirchenpforte

Sonntag, 24.03.2019, 9.30 Uhr

Evang. Pauluskirche Badenweiler

CHORMUSIK IM GOTTESDIENST

Es singen Mitglieder der Markgräfler Bezirkskantorei.



PROBEN DES BEZIRKSGOSPELCHORES TAKTLOS

Interessierte Freunde an Gospelmusik sind zu den wöchentlichen Proben nach den Weihnachtserferien, ab Dienstag, 15.01.19, 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Badenweiler herzlich eingeladen. Frauen- und Männerstimmen, gleich welcher Stimmlage, sind zum Mitsingen eingeladen.

Info auch unter: www.ekbh.de/kirchenmusik.



CHORPROJEKT PASSION – KARFREITAG 19.04. 2019

Der Bezirks- und Projektchor Markgräfler Bezirkskantorei lädt zur dreimonatigen Probenphase bis Karfreitag ein. Proben ab Donnerstag, 17.01., und ab Montag, 21.01., jeweils 19.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus Müllheim (hinter der Stadtkirche).

DER BLÄSERKREIS MÜLLHEIM-BADENWEILER

unter der Leitung von **Karoline Stängle**, **Posaunistin** und Studentin an der Freiburger Musikhochschule, lädt **mittwochs um 20.00 Uhr** zu den Proben ins Ev. Gemeindehaus Müllheim ein. Bläser, vor allem Trompeter/innen, die Interesse haben an musikalisch fundierter Bläserarbeit, mit Werken von Klassik bis gospelig, swingender moderner Bläsermusik sind willkommen.

Vorherige Rücksprache gerne mit dem Obmann Otto Suger, Tel 07631/173657.

Infos und Kontakt: Regionalkantor Horst K. Nonnenmacher und Beata Veres Nonnenmacher, Tel.: 07631/740979. E-Mail: nonnenmacher@ekbh.de oder ev.pfarramt.muellheim@online.de



*Stern und Engel
Hirten und die Weisen
künden uns das Große,
was geschah*

*Und wir loben,
danken und wir
preisen,
Gott ist nah.
Dietrich Bonhoeffer*

Wer Gott sucht und wer ihn finden will, der fang nicht oben an, nicht im Himmel hat Luther einmal gesagt, – wer Gott sucht und wer ihn finden will, der fange unten an, im Stall und in der Krippe. Bei einem Kind: nackt, hautnah, wehrlos, verletzbar, unscheinbar. So tief ist Gott heruntergekommen zu uns. Gott hat sich von unten her in unser Leben, in unsere Lebensgeschichte eingemischt. Ehre sei Gott in der Tiefe! Ist das nicht schön und wunderbar, zum Wundern und Staunen. Gott, ganz unten hat er das Leben der Menschen geteilt, unser Leben. Elend, nackt, arm und bloß so begann sein Leben und so endete es am Kreuz.

Schutzbedürftig, ohnmächtig, wie oft fühlen Sie sich so? Angewiesen auf Hilfe, auf verlässliche Hoffnung, Heilung. Gott teilt, was ich erlebe und erfahre, er kennt die Not und den Schmerz und ist ganz nahe. Ganz nah ist er. Er ist da, wo wir es vielleicht am wenigsten vermuten. Gott bei uns in der Tiefe, in meinem Herzen mit seiner Liebe. Gott ist in der Tiefe anzutreffen. Es hat ihm gefallen, diesen Ort seiner Gegenwart zu wählen. Da begegnen wir ihm, wo wir es gar nicht vermuten. Die Tiefe wird zum Geheimnis seiner Wunder. Da finden wir – mitten in Schmerz und Traurigkeit Trost – im Loslassen Halt – in der Schwäche Kraft – in

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte ein milder Stern herniederlacht; vom Tannenwalde steigen Düfte und hauchen durch die Winterlüfte, und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken. Das ist die liebe Weihnachtszeit! Ich höre fernher Kirchenglocken mich lieblich heimatlich verlocken in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder, anbetend, staunend muss ich stehn; es sinkt auf meine Augenlider ein goldner Kindertraum hernieder, ich fühls, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm (1817 – 1888)

der Verzagtheit Hoffnung! Hoffnung, weil Gott bei uns unten ist. Ehre sei Gott in der Tiefe! So wird Weihnachten.

(Susanne Peters-Streu)

Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten,

ja es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen.
(Mutter Teresa 1910-1996)

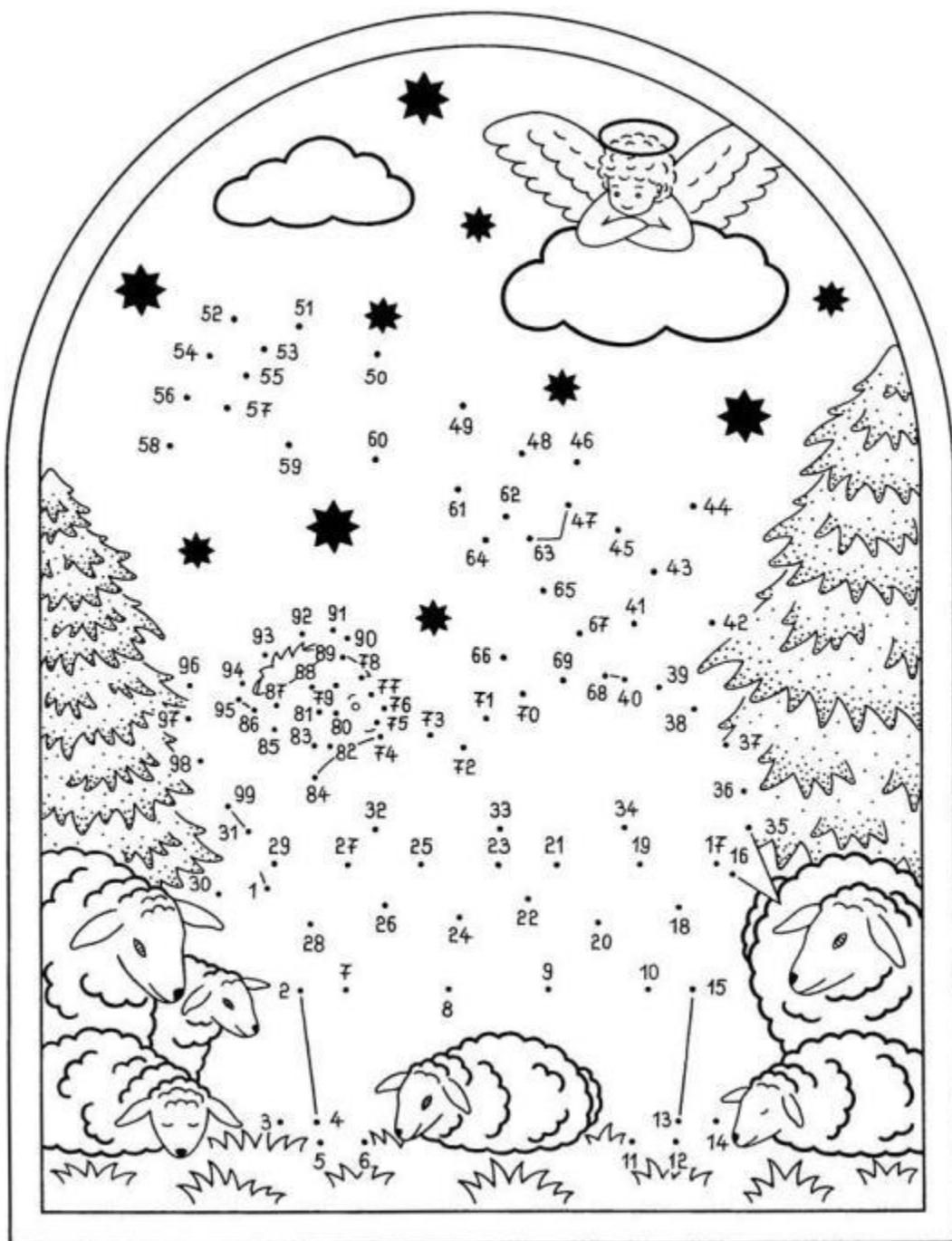


Wie jedes Jahr haben die Pfadfinder Badenweiler am 27.10.2018 den "Abend der Begegnung" gefeiert. In diesem Jahr haben sich ca. 70 Leute in das Gemeindehaus begeben um gemeinsam mit den Pfadfindern das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Der Abend war mit viel lustigem Programm ausgeschmückt, welches von den verschiedenen Gruppen, auch von den Kleinsten mitgestaltet wurde. Des weiteren wurden den Anwesenden anhand von Bildern die Aktionen, wie verschiedenen Lager und Wanderungen des vergangenen Jahres vorgestellt. Es gab wie immer ein üppiges Buffet, zu dem jeder etwas beigesteuert hat. Bei geselligem Zusammensein und mit vollem Magen ließen wir den Abend langsam ausklingen. Beim anschließenden "Thing" am darauf folgenden Tag fanden die anstehenden Wahlen statt. Dabei wurde Anna Grether als neue Stammesführerin gewählt.

Jannik Seyfert





Am Freitag, 7. Dezember 2018, wird der landeskirchliche Beauftragte für die Polizeiseelsorge, **Pfarrer Bernhard Goetz**, in einem **Gottesdienst um 16.00 Uhr in unserer Pauluskirche** in den Ruhestand verabschiedet. Da Pfarrer Goetz zu unserer Gemeinde gehört, sind selbstverständlich auch alle Gemeindeglieder ganz herzlich dazu zu dieser Feier eingeladen

Am **Samstag, 8. Dezember 2018**, laden wir **um 16.30 Uhr** wieder zum nächsten **Krabbelgottesdienst** in die **Martinskirche** nach **Niederweiler** ein. Thema ist dieses Mal ‚Advent‘. Bei der kurzen Feier können schon die ganz Kleinen Kirchenatmosphäre schnuppern. Für Mädchen und Jungen im Kindergartenalter gibt es eine ansprechende Geschichte. Und die Erwachsenen bekommen durch einen kurzen Impuls Anregungen zum Thema. Alle sind herzlich willkommen.

Die letzte Veranstaltung der ökumenischen Reihe ‚**Mehr als Kaffee und Kuchen**‘ in diesem Jahr findet **am Donnerstag, 13. Dezember 2018, um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus** statt. **Thema** wird sein ‚**Lieder und Gedanken zu Weihnachten**‘. Neben dem Kantor Horst Nonnenmacher wird Pfarrer i.R. Franz Kreutler den Nachmittag gestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zu Weihnachten wird es in Schweighof ein neues Angebot geben: **Am 22. Dezember 2018** laden wir **um 18.00 Uhr** zu einer **Waldweihnacht an der Schutz- und Wanderhütte am Rütteweg** ein. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von den Sängerfreunden Weilertal. Im Anschluss gib es eine kleine Bewirtung durch die Feuerwehr. Es besteht ein Fahrdienst ab dem Kirchsaal in Schweighof.

Da wir am 2. Weihnachtstag in unserer Gemeinde keinen Gottesdienst anbieten werden, laden wir **am 26. Dezember 2018 um 10.00 Uhr zu einem festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Männerchormusik in die Stadtkirche nach Müllheim** ein.

Am 1. Januar 2019 feiern wir wieder **um 11.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Badenweiler einen **Frühstücksgottesdienst**.

An gedeckten Tischen werden wir gottesdienstlich das neue Jahr beginnen, miteinander essen und Gedanken austauschen. Für Kaffee, Tee, sowie Brot, Hefezopf und Butter ist gesorgt. Brotbelag wie Wurst, Käse oder Marmelade sollte mitgebracht werden.



Auch 2019 findet wieder eine **Ökumenische Bibelwoche** statt. In der Zeit **vom 20. bis zum 25. Januar 2019** laden evangelische und katholische Gemeinden in Badenweiler und Müllheim zum gemeinsamen Nachdenken über ein biblisches Buch ein. Dieses Mal heißt das **Thema: Mit Paulus glauben – Zugänge zum Philipperbrief.**

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Sonntag, 20. Januar : 9.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst,
Pauluskirche Badenweiler
- Montag, 21. Januar 19.30 Uhr – katholisches Gemeindehaus Müllheim
- Dienstag, 22. Januar 19.30 Uhr – katholisches Gemeindehaus Badenweiler
- Mittwoch, 23. Januar 19.30 Uhr – katholisches Gemeindehaus Müllheim
- Donnerstag, 24. Januar 19.30 Uhr – evangelische Gemeindehaus Badenweiler
- Freitag, 25. Januar 18.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst,
Herz-Jesu-Kirche, Müllheim

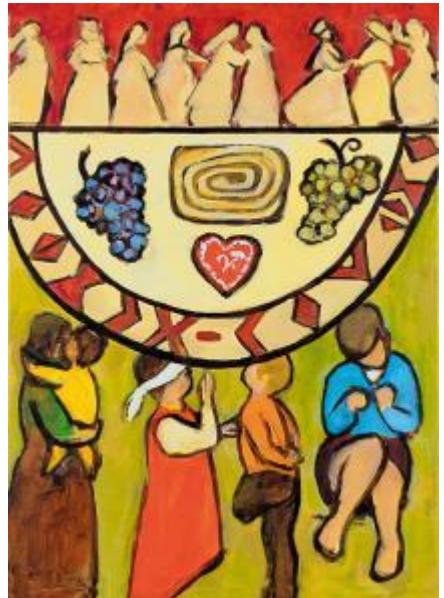
Alle Interessierten sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen!

Am 1. März 2018 feiern wir um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Badenweiler wieder den Weltgebetstag der Frauen. In diesem Jahr haben Frauen aus der Slowenien die Liturgie gestaltet. Wir beginnen mit dem Gottesdienst im Großen Saal und haben danach die Möglichkeit den Tag bei Speisen aus dem Gastland fortzusetzen. **Herzliche Einladung !**

EINLADUNG

ZUM WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST
AM FREITAG, 1. MÄRZ 2019

“Kommt, alles ist bereit!”
SLOWENIEN 2019



Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš,
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

TAUFEN:

| | | |
|------------|---------------|------------------|
| 01.09.2018 | Viola Eichin | in Niedereggenen |
| 16.09.2018 | Ida Walter | in Zunzingen |
| 14.10.2018 | Jakob Gehrke | in Niederweiler |
| 20.10.2018 | Lotta Richert | in Schweighof |

BEERDIGUNGEN/AUSSEGNUNG:

| | | |
|------------|--|----------------|
| 13.04.2018 | Johann Schinko | in Oberweiler |
| 21.09.2018 | Herbert Leisinger | in Oberweiler |
| 25.09.2018 | Elisabeth Strickfaden | in Badenweiler |
| 01.10.2018 | Günter Klank | in Oberweiler |
| 02.10.2018 | Irmgard Peters, geb. Göcking | in Badenweiler |
| 22.10.2018 | Lieselotte Knorr | in Oberweiler |
| 30.10.2018 | Elisabeth Nievelstein, geb. Biezdziadowski | in Oberweiler |
| 16.11.2018 | Peter Gütinger | in Lipburg |

GRUPPENPFARRAMT

BLAUENSTRASSE 3 79410 BADENWEILER

FON: 07632/387 - FAX: 07632/823511

email: badenweiler@kbz.ekiba.de

Homepage: www.badenweiler.ekbh.de

Öffnungszeiten: Di 10.30 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 17.00 Uhr, Do & Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sekretariat: Birgitt Kamm

email: Birgitt.Kamm@kbz.ekiba.de

Pfarrstelle I – Gemeinde Dietmar Bader, Tel. 07632/823512

Pfarrstelle II – Kurseelsorge Telse Jungjohann-Bader, Tel. 07632/8284596

Regionalkantor/Kantorin Horst K. Nonnenmacher/ Beata Veres-Nonnenmacher

Tel.: 07631/740979, b_veres.hk_nonnenmacher@t-online.de

Unsere Spendenkonten:

Kinder- u. Jugendarbeit, Gemeindegeld: IBAN: DE33 6835 1865 0008 0280 94 (Sparkasse)

Gemeindegeld: IBAN: DE42 6806 1505 0021 2002 12 (Volksbank)

Haus der Ökumene: IBAN: DE71 6835 1865 0108 5735 36 (Sparkasse)

BITTE nennen Sie mit einem Stichwort den gewünschten Spendenzweck

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März 2019, Redaktionsschluss: 6.3.2019

JAHRESRÜCKBLICK 2018

Gottesdienst auf der Schwärze



Jubiläum Pfadfinder



ökum. Gemeindefest



Konfirmandenfreizeit



Erntedank

Erntedank



Bazar Frauenvere



KIRCHENKABARETT